

K l e i n e A n f r a g e

der Abgeordneten Renner (DIE LINKE)

und

A n t w o r t

des Thüringer Innenministeriums

Veranstaltungen des Landesamtes für Verfassungsschutz an Schulen I

Die **Kleine Anfrage 1514** vom 19. Mai 2011 hat folgenden Wortlaut:

Von den Landesämtern für Verfassungsschutz werden seit einiger Zeit verstärkt Schulveranstaltungen durchgeführt, die vor allem im Bereich der so genannten Extremismusprävention angesiedelt sind. Mit der Serie der "Andi"-Comics, diversen Ausstellungen und landesspezifischen Veranstaltungen tritt das Landesamt für Verfassungsschutz de facto als Bildungsanbieter für Schulen auf. Andere Träger der Bildungsarbeit, die zu den Themen Rassismus oder Rechtsextremismus arbeiten, bekommen diese "Konkurrenz" deutlich zu spüren, bieten doch die Landesämter ihre Veranstaltungen in der Regel unentgeltlich an, worauf von Seiten der Schulen gerne zurückgegriffen wird. Fraglich ist jedoch, ob ein Inlandsgeheimdienst geeignet ist, Schülerinnen und Schüler mit dem Thema z. B. des Rechtsextremismus zu konfrontieren.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Veranstaltungen zu welchen Themen wurden vom Landesamt für Verfassungsschutz an welchen Schulen seit dem 1. Januar 2010 durchgeführt (bitte nach Anzahl der Veranstaltungen, Anzahl der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler, Veranstalter, Ort, Dauer/Umfang, Thema/Titel, Anlass auflisten)?
2. Auf welcher gesetzlichen Grundlage finden diese Veranstaltungen statt und handelt es sich hierbei um Bildungs- oder Informationsveranstaltungen?
3. Wie definiert sich aus Sicht der Landesregierung der Unterschied zwischen Bildungs- und Informationsveranstaltungen?
4. Wie wird im Rahmen der Schulveranstaltungen des Landesamts für Verfassungsschutz das Neutralitätsgebot gewahrt und wie sorgt das Landesamt für Verfassungsschutz dafür, dass den Schülerinnen und Schülern unterschiedliche Sichtweisen und Erklärungen für die behandelten Themenfelder angeboten werden?
5. Welche anderen als die extremismustheoretischen Ansätze werden vom Landesamt für Verfassungsschutz in den Schulveranstaltungen vorgestellt?
6. Gibt es entsprechende hausinterne Leitlinien oder Dienstanweisungen für derartige Veranstaltungen? Wenn ja, welche? Geht der Auftrag an die ausführenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über die reine Bildung bzw. Information hinaus? Wenn ja, welche weiteren Aufträge nehmen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit zu derartigen Bildungs- bzw. Informationsveranstaltungen?

7. Bietet das Landesamt für Verfassungsschutz seine Angebote aktiv gegenüber den Schulen an oder werden diese von den Schulen nachgefragt?
8. In welcher Form bietet das Landesamt für Verfassungsschutz seine Angebote gegebenenfalls an?
9. Bestreitet das Landesamt für Verfassungsschutz auch außerhalb von Schulen Bildungs- bzw. Informationsveranstaltungen (Wenn ja, bitte nach Anzahl der Veranstaltungen, Anzahl der Teilnehmenden, Veranstalter, Ort, Dauer/Umfang, Thema/Titel, Anlass auflisten)?
10. Welche Kosten entstehen den Schulen für die jeweiligen Veranstaltungen und welche Kosten entstehen dem Landesamt für Verfassungsschutz für die jeweiligen Veranstaltungen?

Das **Thüringer Innenministerium** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 7. Juli 2011 wie folgt beantwortet:

Zu 1.:

Das Thüringer Landesamt für Verfassungsschutz führte seit dem 1. Januar 2010 in Schulen die nachfolgend aufgelisteten Vortragsveranstaltungen durch:

13.04.2010	Gymnasium Bad Berka	Rechtsextremismus	ca. 60 Teilnehmer (Schüler und Lehrer)
30.09.2010	Regelschule Elxleben	Scientology	ca. 20 Teilnehmer (Schüler der 8. Klasse)
07.04.2011	Regelschule Stadttilm	Rechtsextremismus	ca. 15 Teilnehmer (Lehrer)
14.04.2011	Albert-Schweitzer- Gymnasium Erfurt	Rechtsextremismus	ca. 25 Teilnehmer (Schüler)
12.05.2011	Regelschule Berlstedt	Rechtsextremismus	ca. 15 Teilnehmer (Lehrer)

Darüber hinaus nahm das Thüringer Landesamt für Verfassungsschutz am Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien (Thillm) in Bad Berka im Jahr 2010 vier Veranstaltungstermine wahr.

Die Veranstaltungen fanden auf Anfrage der jeweiligen Einrichtung statt. Die Veranstaltungsdauer betrug im Durchschnitt zwei Stunden.

Zu 2.:

Es handelt sich hierbei um ein an die Öffentlichkeit gerichtetes Informationsangebot, welches das Thüringer Landesamt im Rahmen seiner Öffentlichkeitsarbeit (vgl. § 16 Abs. 2 Thüringer Verfassungsschutzgesetz) erstellt.

Zu 3.:

Es wird auf die Antwort zu Frage 2 verwiesen.

Zu 4.:

Das Thüringer Landesamt für Verfassungsschutz richtet keine speziell konzipierten "Schulveranstaltungen" aus, sondern bietet im Rahmen seines gesetzlichen Auftrages im Bereich der Präventions- und Öffentlichkeitsarbeit Vorträge über die verschiedenen Erscheinungsformen des politischen Extremismus sowie über Spionageaktivitäten fremder Mächte und die Organisierte Kriminalität an. Das Vortragsangebot nutzen auch diverse andere Bildungseinrichtungen. Dem Veranstalter bzw. dem unterrichtsgestaltenden Lehrer obliegt die Einbindung in das pädagogische Konzept. Die Vorträge bilden dabei Grundlage für weiterführende Diskussionen. Die gesetzlichen Befugnisse des Thüringer Landesamtes für Verfassungsschutz sowie seine strikte Bindung an die gesetzlichen Vorgaben sind fester Bestandteil und Maßgabe für die Vortragsdarbietung.

Zu 5.:

In den Vorträgen des Thüringer Landesamtes für Verfassungsschutz werden Erscheinungsformen des politischen Extremismus vornehmlich in Thüringen dargestellt. Auf die Antwort zu Frage 2 wird verwiesen.

Zu 6.:

Die in dem Bereich Öffentlichkeitsarbeit bzw. in dem dazu zählenden Vortragswesen tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Thüringer Landesamtes für Verfassungsschutz nehmen als Gastreferenten Einladungen diverser Institutionen zu deren Veranstaltungen im Rahmen ihrer üblichen Dienstgeschäfte wahr. Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 2 verwiesen.

Zu 7.:

Es wird auf die Antwort zu Frage 8 verwiesen.

Zu 8.:

Die vom Thüringer Landesamt für Verfassungsschutz angebotenen fachspezifischen Vorträge sind über die eigene Internetpräsenz abrufbar. Darüber hinaus weist das Thüringer Landesamt für Verfassungsschutz in themenbezogenen Infobroschüren sowie im jährlich erscheinenden Verfassungsschutzbericht auf das Vortragsangebot hin.

Zu 9.:

Zu den vom Thüringer Landesamt für Verfassungsschutz seit dem 1. Januar 2010 außerhalb von Schulen durchgeführten Vortragsveranstaltungen wird auf die Anlage 1 verwiesen. Die Veranstaltungen fanden auf Anfrage der jeweiligen Institution/Einrichtung statt.

Zu 10.:

Die Vorträge des Thüringer Landesamtes für Verfassungsschutz sind kostenfrei. Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 6 verwiesen.

Geibert
Minister

Anlage^{*)}

^{*)} Hinweis:

Auf den Abdruck der Anlage wurde verzichtet. Ein Exemplar mit Anlage erhielten jeweils die Fraktionen und die Landtagsbibliothek. Des Weiteren kann sie im Landtagsinformationssystem unter der oben genannten Drucksachennummer sowie im Internet unter der Adresse: www.parldok.thueringen.de eingesehen werden.

Anlage 1

zur Antwort auf die Frage 9 der Kleinen Anfrage Nr. 1514 „Veranstaltungen des Landesamtes für Verfassungsschutz an Schulen I“ der Abgeordneten Renner (DIE LINKE.)

Termin	Institution	Ort	Thema	Teilnehmer- zahl
2010				
18.02.	Thüringer Ministerium für Bau und Verkehr	Erfurt	Islamismus	ca. 15
05.03.	Bildungszentrum der Thüringer Polizei	Meiningen	Organisierte Kriminalität/ Rocker	ca. 120
16.03.	Junge Union Nordhausen	Nordhausen	Politischer Extremismus	ca. 35
17./18.3.	Thüringer Fachhochschule für Öffentliche Verwaltung	Gotha	Politischer Extremismus (5 Vorträge)	ca. 40
22.03.	Evangelische Akademie	Neudietendorf	Rechtsextremismus	ca. 45
19.04.	Landratsamt Sonneberg	Sonneberg	Politischer Extremismus	ca. 30
30.04.	Justizzentrum	Erfurt	Organisierte Kriminalität/ Rocker	ca. 20
18.05.	Allgemeiner Arbeitgeberverband Thüringen	Erfurt	Wirtschaftsspionage	ca. 25
15.06.	Studierendenrat der Universität Erfurt/ Juso-Hochschulgruppe	Erfurt	Rechtsextremismus/Rassismus	ca. 30
12.06.	Thüringer Landtag	Erfurt	Politischer Extremismus	ca. 30
24.08.	Industrie- und Handelskammer Ostthüringen	Jena	Spionageabwehr	ca. 30

Anlage 1

zur Antwort auf die Frage 9 der Kleinen Anfrage Nr. 1514 „Veranstaltungen des Landesamtes für Verfassungsschutz an Schulen I“ der Abgeordneten Renner (DIE LINKE.)

02.09.	Thüringer Fachhochschule für Öffentliche Verwaltung	Gotha	Politischer Extremismus	ca. 20
02.09.	Thüringer Fachhochschule für Öffentliche Verwaltung	Gotha	Organisierte Kriminalität/Rocker	ca. 20
09.09.	Mitteldeutscher ECM-Tag	Erfurt	Spionageabwehr	ca. 30
28.09.	Aktionsbündnis gegen Rechts	Gera	Rechtsextremismus	ca. 90
16.10.	Feuerwehr Erfurt	Erfurt	Politischer Extremismus	ca. 50
27.10.	Thüringer Justizministerium	VFHS Gotha	Politischer Extremismus	ca. 25
15.11.	Polizei Jena/Weimar	Jena	Spionageabwehr	ca. 10
17.11.	Oberlandesgericht Jena	Jena	Organisierte Kriminalität/ Rocker	ca. 25
18.11.	Industrie- und Handelskammer Gera	Gera	Spionageabwehr	ca. 25
27.11.	Feuerwehr Erfurt	Erfurt	Politischer Extremismus	ca. 15
30.11.	Handwerkskammer Suhl	Suhl	Spionageabwehr	ca. 30
30.11.	Verband für Sicherheit in der Wirtschaft Mitteldeutschland	Erfurt	Spionageabwehr	ca. 25
10.12.	Tagung der Sicherheitsbeauftragten geheimschutzbetreuter Unternehmen in Sachsen und Thüringen	Dresden	Wirtschaftsschutz	ca. 10

Anlage 1

zur Antwort auf die Frage 9 der Kleinen Anfrage Nr. 1514 „Veranstaltungen des Landesamtes für Verfassungsschutz an Schulen I“ der Abgeordneten Renner (DIE LINKE.)

2011

13.01.	Ring Christlich-Demokratischer Studenten	Jena	Politischer Extremismus	ca. 60
28.01.	Volkshochschule Arnstadt	Arnstadt	Rechtsextremismus	ca. 50
02.03.	Handwerkskammer Erfurt	Messe Erfurt	Spionageabwehr	ca. 45
07.03.	Bildungszentrum der Thüringer Polizei	Meiningen	Islamismus	ca. 15
08.03.	Bildungszentrum der Thüringer Polizei	Meiningen	Spionageabwehr	ca. 15
14.03.	GÖPEL electronic GmbH	Jena	Spionageabwehr	ca. 140
21.03.	Verband für Sicherheit in der Wirtschaft Mitteldeutschland	Unterwellenborn	Extremismus/Spionageabwehr	ca. 30
21.03.	Volkshochschule Gera	Gera	Rechtsextremismus	ca. 15
24.03.	Volkshochschule Jena	Jena	Politischer Extremismus	ca. 12
30.03.	Thüringer Innenministerium/ Informationsbesuch Abgeordnete der Grünen	Erfurt	Rechtsextremismus	ca. 15
05.04.	Landeskriminalamt Thüringen	Erfurt	Rechtsextremismus	ca. 17
12.04.	Volkshochschule Gotha	Gotha	Spionageabwehr	ca. 10
13.04.	Justizvollzugsanstalt Tonna	Tonna	Politischer Extremismus	ca. 30

Anlage 1

zur Antwort auf die Frage 9 der Kleinen Anfrage Nr. 1514 „Veranstaltungen des Landesamtes für Verfassungsschutz an Schulen I“ der Abgeordneten Renner (DIE LINKE.)

19.04.	Rotary-Club Erfurt	Erfurt	Islamismus	ca. 40
05.05.	Volkshochschule Gera	Gera	Islamismus	ca. 10
06.05.	Thüringer Fachhochschule für Öffentliche Verwaltung	Gotha	Verfassungsschutz/Extremismus	ca. 45
09.05.	Volkshochschule Jena	Jena	Organisierte Kriminalität	ca. 15
11.05.	Landeskriminalamt Thüringen	Erfurt	Islamismus	ca. 20
17.05.	Ring Christlich-Demokratischer Studenten/Konrad-Adenauer-Stiftung	Jena	Islamismus	ca. 50
17.05.	Thüringer Arbeitskreis für Soziales, Familie Gesundheit	Erfurt	Politischer Extremismus	ca. 15
25.05.	Volkshochschule Nordhausen	Nordhausen	Islamismus	ca. 50